



Hamburg, den 30. Januar 2022 / IrF

Öffentlicher Teil der NIEDERSCHRIFT

der 27. Sitzung des Fachbereichsrats PHYSIK (FBR)
am Mittwoch, dem 26. Januar 2022 von 12:00-14:23 Uhr
ZOOM Videokonferenz

Einstimmig beschlossen auf der 29. FBR-Sitzung am 13. April 2022

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

2. Formalia

- a) Bericht der Fachbereichsleitung und Fragen an die Fachbereichsleitung
- b) Festsetzung der Tagesordnung
- c) Genehmigung der Niederschrift der 26. FBR-Sitzung vom 01. Dezember 2021 (Vorlage FBR 27-V1)

3. Wahl eines stellvertretenden Fachbereichsleiters

4. Haushalts- und Stellenangelegenheiten

- a) Mittelfristige Bewirtschaftungsplanung – hier: Sachstandsbericht
- b) Wirtschaftsplan 2022 – hier: Sachmittelbudget 2022 (FBR 27-V2)

5. Angelegenheiten von Studium und Lehre

- a) Bericht des Beauftragten für Angelegenheiten von Studium & Lehre (BASTL)
- b) SoSe 2022: VV-Vorschlag und Raum-Tableau – hier: Beschlussfassung (Vorlagen FBR 27-V3)
- c) WiSe 2021/2022: Durchführung der beiden Anfänger-Praktika I/II in der vorleistungsfreien Zeit (Blockveranstaltung) (Vorlage FBR 27-V4)

6. Allgemeine Angelegenheiten

- a) Fakultät für Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften – hier: Berichte
- b) SCHB – Science City Hamburg Bahrenfeld – hier: Sachstandsbericht

7. Personalangelegenheiten (nicht öffentlich)

- a) Laufende Berufungsverfahren – hier: Sachstandsbericht (Vorlage FBR 27-V5)

8. Prüfungsangelegenheiten (nicht öffentlich)

- a) Antrag auf Verleihung der Lehrbefugnis als Privatdozent/in gemäß § 17.2 HmbHG (Vorlagen FBR 27-V6a bis 27-V6e)

9. Wahlen und Nachwahlen

- a) Qualitätszirkel Lehramt (Vorlage FBR 27-V7)
- b) MIN-Qualitätszirkel – hier: Studentisches Mitglied (+ Stellvertretung)

10. Verschiedenes

- a) FBR PHYSIK-Sitzungstermine im Wintersemester WiSe 2021/2022:
02. März 2022 – Bedarfstermin
- b) FBR PHYSIK-Sitzungstermine 2022:
13. April 2022 * 01. Juni 2022 * 13. Juli 2022 * 14. September 2022

<u>Anwesend:</u>	
<u>Hochschullehrer/innen:</u>	FB-Leitung: Günter H. W. Sigl, Stellv. Wolfgang Hansen – bis 14:00 Uhr IEP: Markus Drescher ILP: Henning Moritz, Stellv. Roman Schnabel – 12:00 bis 12:25 Uhr INF: Arwen R. Pearson I.ITP: Michael Potthoff II.ITP: Gleb E. Arutyunov – bis 13:00 Uhr Stellv. Sven-Olaf Moch – ab 13:00 Uhr StwB: Robi S. Banerjee
<u>Akademisches Personal:</u>	Juliette Simonet (+ Stellv. Marek Wieland) Jens B. R. Wiebe
<u>TBVP:</u>	Sylke Strien Sonja Hesselmann
<u>Studierende:</u>	K. Peter Blum – bis 13:00 Uhr Dorothee von Krosigk – bis 13:30 Uhr Stellv. Florian Lika – ab 13:25 Uhr
<u>Gleichstellungsbeauftragte:</u>	Erika Garutti, Daniela Pfannkuche
<u>Gäste:</u>	Jochen Liske (BASTL) – bis 13:50 Uhr
<u>Protokoll:</u>	Irmgard Flick (FBM)
<u>Entschuldigt:</u>	<u>TVP:</u> Rainer Peter Feller <u>Studierende:</u> Niklas Jamborek

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Leiter des Fachbereichs Physik und zugleich Vorsitzender des Fachbereichsrats PHYSIK, Herr Prof. Dr. Günter H. W. Sigl, begrüßt die anwesenden Mitglieder zur 27. FBR-Sitzung. Die Sitzung findet als ZOOM-Videokonferenz statt.

Herr Günter Sigl stellt die Beschlussfähigkeit des Fachbereichsrats PHYSIK (FBR) fest.

2. Formalia

a) Bericht der Fachbereichsleitung und Fragen an die Fachbereichsleitung

Der Fachbereichsleiter berichtet:

- Finanzsituation der UHH / der Fakultät MIN / des Fachbereichs PHYSIK
Die derzeitige Finanzsituation der Universität Hamburg und insbesondere der Fakultät MIN / des Fachbereichs PHYSIK stellt sich nach wie vor sehr schlecht dar und gefährdet die anstehenden Neuberufungen von Professuren der Physik, die für die nächste Exzellenz-Antragsrunde allesamt essentiell sind. Die aktuell laufenden Berufungsverhandlungen gestalten sich schwierig. Im vergangenen Jahr hat es zwei W3-Rufabsagen gegeben, da die Erwartungen nicht erfüllt werden konnten. Der Status der Exzellenz ist signifikant gefährdet, so auch der Wortlaut des MIN-Dekans.
- Zentrum für Naturwissenschaft und Friedensforschung (ZNF)
Nachdem Herr Patrick Huber den an ihn ergangenen Ruf auf die W3-Proessur im vergangenen Jahr abgelehnt hat, geht es augenblicklich nicht weiter voran. Mitte Dezember 2021 gab es zum Thema Naturwissenschaft und Friedensforschung ein Gespräch mit der Behörde, an dem der MIN-Dekan teilgenommen hat.
- Campus Partner Forum (CPF)
Das Campus Partner Forum, welches zweimal jährlich zusammenkommt, hat sich auf seiner letzten Sitzung am 10. Januar 2022 u.a. mit dem Schwingungsgutachten (Erschütterungen und Magnetfelder – Auswirkungen des geplanten Nahverkehrs auf Experimente) sowie der Campuserwicklung und den damit verbundenen Baukostensteigerungen (14% mehr) befasst. Bei den Baukosten, die in der Regel zu jeweils 50% von Bund und Land übernommen werden, beteiligt sich der Bund nicht an der Bau-Kostensteigerung von 14%. Somit fallen diese zu 100% aufs Land.
- Kooperationsrahmenvertrag MIN-TUHH
Zwischen der TUHH und der Fakultät MIN wurde ein Kooperationsrahmenvertrag über die Zusammenarbeit in den Bereichen Forschung, Lehre und unterstützende administrative Prozesse geschlossen, der zum Jahresende durch Herrn Andreas Timm-Giel (Präsident der TUHH) und Herrn Heinrich Graener (MIN-Dekan) unterzeichnet wurde.
Dieser Vertrag soll als Rahmenvertrag für die Zusammenarbeit mit der TUHH dienen und ist zunächst für ein Jahr geschlossen.

In diesem Zeitraum soll gemeinsam mit der UHH-Zentrale und der TUHH ein Kooperationsvertrag zwischen der UHH und der TUHH erarbeitet werden, ebenso wie die im Vertrag genannten Anlagen, die einzelne Unterthemen noch einmal gesondert regeln sollen.

Der Kooperationsrahmenvertrag MIN-TUHH wird dem Protokoll als Anlage beigefügt.

- New Work

Die vom Fachbereichsrat PHYSIK auf seiner letzten Sitzung am 01.12.2021 beschlossene Stellungnahme wurde verabredungsgemäß dem MIN-Dekan und dem UHH-Kanzler übersandt.

Der UHH-Kanzler hat sich mit folgender kurzen E-Mail zurückgemeldet:

*„Liebe Frau Flick,
haben Sie vielen Dank für die Übersendung der Stellungnahme. Ich habe Verständnis dafür, dass die Themen New Work und Nutzung des Home-Office alle Beschäftigten umtreibt. Die Themen sind aber sehr differenziert und auf der Basis von Fakten zu besprechen. Insofern bitte ich Sie für den Fall der Gremienbefassung mit diesen Themen, mir vorher Bescheid zu geben. Wir haben mittlerweile eine Reihe von wesentlichen Eckpfeilern zu den Themen aufgearbeitet, so dass wir alsbald in die Universität damit gehen wollen. Es wird am 4.2.22 eine ausführliche Informationsveranstaltung zu New Work geben. Ebenso werden wir am kommenden Freitag gemeinsam in der VL-Runde über das Thema sprechen.
Viele Grüße sendet
Martin Hecht*

Der MIN-Dekan fand die Stellungnahme des FBR PHYSIK sehr gut.

Herr Jochen Liske verweist auf einen heute in der FAZ erschienen Artikel zum Thema *New Work*.

b) Festsetzung der Tagesordnung

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird einstimmig [+ 13 / - 0 / ± 0] beschlossen.

c) Genehmigung der Niederschrift der 26. FBR-Sitzung vom 01. Dezember 2021

Die Niederschrift der 26. Sitzung des Fachbereichsrats PHYSIK (FBR) vom 01. Dezember 2021 (Vorlage FBR 27-V1) wird ohne Änderungen einstimmig [+ 13 / - 0 / ± 0] beschlossen.

3. Wahl eines stellvertretenden Fachbereichsleiters

Herr Markus Drescher, Vorsitzender der Findungskommission ‘Stellvertretender Fachbereichsleiter Physik’ berichtet kurz aus der Arbeit der Findungskommission.

Die Findungskommission schlägt dem Fachbereichsrat PHYSIK für das Amt des stellvertretenden Fachbereichsleiters vor:

Prof. Dr. Wolfgang J. Parak (Institut für Nanostruktur- und Festkörperphysik)

Herr Wolfgang J. Parak (INF) kann leider an der heutigen Fachbereichsratssitzung nicht teilnehmen und bedauert dies sehr, hat sich aber auf Nachfrage bereit erklärt, für das Amt des stellvertretenden Fachbereichsleiters zu kandidieren.

Der stellvertretende Fachbereichsleiter ist qua Amt Vorsitzender des Fach-Promotionsausschusses PHYSIK. Die Wahl findet geheim statt.

Der Fachbereichsrat PHYSIK (FBR) wählt in geheimer Wahl einstimmig [+ 13 / - 0 / ± 0] Herrn Prof. Dr. Wolfgang J. Parak (INF) zum stellvertretenden Fachbereichsleiter PHYSIK und Vorsitzenden des Fach-Promotionsausschusses PHYSIK für eine Amtszeit vom 01.02.2022 bis 30.09.2022.

Herr Michael Potthoff spricht dem scheidenden stellv. Fachbereichsleiter, Herrn Wolfgang Hansen, im Namen des Fachbereichsrats Physik und des gesamten Fachbereichs Physik seinen herzlichen Dank für sein enormes Engagement als Fachbereichsleiter und stellvertretender Fachbereichsleiter sowie – damit verbunden – Vorsitzenden des Fach-Promotionsausschusses PHYSIK während seiner Amtszeiten aus.

4. Haushalts- und Stellenangelegenheiten

a) Mittelfristige Bewirtschaftungsplanung – hier: Sachstandsbericht

Die Zahlen haben sich im Zuge der ZLV-Gespräche auf Basis der Hochrechnungen weiter konkretisiert. Für die Planung zeigt sich für die Fakultät MIN jedoch weiterhin ein umfangreiches Defizit in 2026 in Höhe von über 7 Mio. Euro. In den ZLV-Gesprächen hat das UHH-Präsidium durchaus Verständnis gezeigt, dass unter diesen Voraussetzungen eine zukunftsorientierte Weiterentwicklung der Fakultät MIN kaum möglich ist. Die zur Verfügung stehenden Mittel stehen jedoch weitestgehend fest als Bewirtschaftungsgrundlage.

Die derzeitige Finanzsituation gefährdet auch die anstehenden Neuberufungen von Professuren der Physik, die für die nächste Exzellenz-Antragsrunde allesamt essentiell sind.

Die Fachbereichsreferentin berichtet erneut zum aktuellen Stand der Finanzen des Fachbereichs Physik / der Fakultät MIN. Der Kanzler erwartet Ausgabenminderungen im Umfang von jährlichen 500TEuro = Stellenstreichungen. Dies ist seitens des Fachbereichs Physik nicht leistbar.

Der Fachbereich Physik ist von der Universitätsleitung bereits im vergangenen Jahr auf die Formate Alexander von Humboldt (AvH)- und Heisenberg-Professuren hingewiesen und nachdrücklich gebeten wurde, zu prüfen, inwieweit es potentielle Kandidatinnen und Kandidaten gibt, um durch die Einwerbung von Heisenberg-Professuren finanzielle Kompensationsmaßnahmen zu generieren,

Der Fachbereich Physik hätte hierdurch die Gelegenheit temporär für max. 5 Jahren Geld zu generieren. Das bestehende strukturelle Defizit wird dadurch allerdings nicht aufgehoben.

Der Vorstand PHYSIK hat sich damit befasst und die Institute befinden sich derzeit im Prozess der Diskussion und des Scoutings.

Im letzten Jour Fixe des Jahres 2021 hat Herr Graener berichtet, dass er bereits erste Gespräche mit dem künftigen UHH-Präsidenten, Herrn Hauke Heekeren, geführt hat. U.a. hat er mit Herrn Heekeren besprochen, dass dieser gleich nach Dienstbeginn Kennlerngespräche mit den sechs MIN-Fachbereichen (Fachbereichsräte oder Vorstände) führt und vereinbart, als erstes mit dem Fachbereich Physik zu starten, da die Physik einerseits ein (nicht verschuldetes) strukturelles Defizit hat und andererseits zwei Exzellenzcluster, deren Fortsetzungsanträge aufgrund des bestehenden strukturellen Defizits nicht gefährdet werden dürfen.

Geplant ist also ein Treffen UHH-Präsident Heekeren, UHH-Kanzler Hecht, MIN-Dekan Graener mit dem Vorstand PHYSIK im März 2022. Ein genauer Termin steht noch nicht fest.

Dieser Termin wird für den Fachbereich als sehr wichtig erachtet und bedarf einer sehr guten Vorbereitung.

In dem sich abschließenden Austausch wird festgestellt, dass die Situation angesichts der bekannten Zahlen so dramatisch traurig ist und der Exzellenzstatus der UHH und ein Erfolg in der nächsten Exzellenz-Antragsrunde als explizit gefährdet angesehen wird. Es ist wahnsinnig demotivierend und es wird befürchtet, dass die Exzellenz zu einem inneruniversitären Machtkampf führen wird.

b) Wirtschaftsplan 2022 – hier: Sachmittelbudget 2022

Die Fachbereichsreferentin verweist auf die mit der Einladung versandte Vorlage FBR 27-V2 'Wirtschaftsplan 2022 – hier: Sachmittelbudget 2022'.

Der Vorstand PHYSIK (VP) hat sich auf seiner Sitzung am 19. Januar 2022 mit dem Wirtschaftsplan 2022 befasst und die Verteilung des Sachmittelbudgets 2022 einstimmig bei einer Enthaltung beschlossen.

Da Finanzangelegenheiten nicht in die Zuständigkeit der Fachbereichsräte fallen (siehe Grundordnung und MIN-Satzung), wird der Fachbereichsrat PHYSIK lediglich informativ darüber in Kenntnis gesetzt.

Die Fachbereichsreferentin stellt den Wirtschaftsplan 2022 ausführlich vor, gibt einige ergänzende Hinweise dazu ab und geht auf Fragen ein.

Der Fachbereichsrat PHYSIK (FBR) nimmt den vorgelegten Wirtschaftsplan 2022 – hier: Sachmittelbudget 2022 einstimmig [+ 12 / - 0 / ± 0] zustimmend zur Kenntnis.

5. Angelegenheiten von Studium und Lehre

a) Bericht des Beauftragten für Angelegenheiten von Studium & Lehre (BASTL)

Der Beauftragte für Angelegenheiten von Studium und Lehre (BASTL), Jochen Liske, berichtet von der letzten = 12. LEHRE-Konferenz am 18. Januar 2022 und geht kurz auf einige Punkte ein.

b) SoSe 2022: VV-Vorschlag und Raum-Tableau – hier: Beschlussfassung

Die Fachbereichsreferentin verweist auf die vom Studienbüro Physik erstellte und mit der Einladung verschickte Vorlage

- FBR 27-V3 'SoSe 2022 – hier: LV-Plan PHYSIK

Es wird darum gebeten, Änderungen und Korrekturen sowie Hinweise auf Unstimmigkeiten direkt an das Studienbüro, z.Hd. Herrn Lei Wang, zu kommunizieren.

Der Fachbereichsrat PHYSIK (FBR) beschließt einstimmig [+ 12 / - 0 / ± 0] den vom Studienbüro Physik erstellten und vorgeschlagenen Lehrveranstaltungsplan PHYSIK für das Sommersemester SoSe 2022.

c) WiSe 2021/2022: Durchführung der beiden Anfänger-Praktika I/II in der vorlesungsfreien Zeit (Blockveranstaltung)

Die Fachbereichsleitung berichtet, dass der Leiter der beiden A-Praktika I/II, Herr Andreas Hemmerich, im Rahmen der letzten LEHRE-Konferenz nachgefragt hat, ob angesichts der stark steigenden Infektionszahlen die Anfänger-Praktika in der vorlesungsfreien Zeit (Blockveranstaltung) mit Volllast oder reduziert laufen sollen.

Die Teilnehmer/innen der LEHRE-Konferenz haben keine Empfehlung ausgesprochen und es wurde auch kein Meinungsbild erhoben. Eine Entscheidung darüber wurde an den Vorstand PHYSIK bzw. den Fachbereichsrat PHYSIK verwiesen. Die zahlreich geäußerten Meinungen aus allen Statusgruppen zielten aber deutlich auf eine (erneute) Reduzierung ab.

Der Vorstand PHYSIK (VP) hat auf seiner letzten Sitzung einstimmig [+ 9 / - 0 / ± 0] als Empfehlung für den Fachbereichsrat PHYSIK folgendes Votum beschlossen (→ Vorlage FBR 27-V4):

„Für das laufende Wintersemester WiSe 2021/2022 werden die beiden Anfänger-Praktika I und II (Physikalisches Praktikum I / II für Studierende der Naturwissenschaften) in der vorlesungsfreien Zeit (Blockpraktikum) um jeweils 50% reduziert.

Die Studierenden müssen nur 6 statt der eigentlich vorgesehenen 12 Praktikumsversuche absolvieren, einhergehend mit einer deutlichen Erhöhung der Praktikumsauswertung (mehr Theorie, mehr Protokoll) und unter Beibehaltung der Leistungspunkte.“

Das studentische Mitglied, Frau Dorothee von Krosigk, berichtet, dass sich der Fachschaftsrat (FSR) Physik vor einigen Tagen vorbereitend mit dem Thema befasst hat. Ein bei den 20 anwesenden FSR-Mitgliedern durchgeführtes Meinungsbild hat ergeben, dass die Durchführung der Anfänger-Praktika I / II bei voller Besetzung gewünscht wird. Gerade in den physikalischen Praktika wird die

Teamarbeit gefördert, die als ein sehr wichtiges Element angesehen wird. Ergebnis war: [+ 19 / - 1 / ± 0].

Wichtig ist den Studierenden insbesondere, nicht nur am gleichen Versuch, sondern wieder gemeinsam im 2er-Team an demselben Versuch zu arbeiten. Das war im letzten Jahr nicht der Fall.

Die Leitung des A-Praktikums soll gebeten werden, in Rücksprache mit der Stabsstelle 'Arbeitssicherheit und Umweltschutz' zu prüfen, inwieweit der aktuelle Hygieneplan der UHH und die Gefährdungsbeurteilungen für Praktika dieses ermöglichen.

Der Fachbereichsrat PHYSIK (FBR) beschließt einstimmig bei jeweils einer Gegenstimme und einer Enthaltung [+ 11 / - 1 / ± 1]:

Für das laufende Wintersemester WiSe 2021/2022 werden die beiden Anfänger-Praktika I und II (Physikalisches Praktikum I/II für Studierende der Naturwissenschaften) in der vorlesungsfreien Zeit (Blockpraktikum) um jeweils 50% reduziert.

Die Studierenden müssen nur 6 statt der eigentlich vorgesehenen 12 Praktikumsversuche absolvieren, einhergehend mit einer deutlichen Erhöhung der Praktikumsauswertung (mehr Theorie, mehr Protokoll) und unter Beibehaltung der Leistungspunkte.

6. Allgemeine Angelegenheiten

a) Fakultät für Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften – hier: Berichte

Die Fachbereichsreferentin berichtet zu folgenden Punkten:

- Der MIN-FAR hat auf seiner 168. Sitzung am 15.12.2021 die Ausschreibung der vorgezogenen Wiederbesetzung der W2-Professur Nf. Hemmerich am ILP mit der Widmung „*Experimentalphysik mit dem Schwerpunkt optische Quantentechnologie*“, begrüßt und den Berufungsausschuss, wie vorgeschlagen, einstimmig eingesetzt.
- Der MIN-FAR hat auf seiner 167. Sitzung am 17.11.2021 die Ausschreibung einer neuen W3-DESY-Professur mit der Widmung „*Plasma Accelerator Science*“, gemeinsame Berufung DESY-UHH, begrüßt und den Berufungsausschuss, wie vorgeschlagen, eingesetzt.
- Die Verlängerungen der Amtszeiten von zwei MIN-Prodekanen wurden ebenfalls auf der 167. MIN-FAR-Sitzung beschlossen:
 - Prof. Dr. Ingenuin Gasser, Prodekan für Internationalisierung und Nachwuchsförderung, längstens bis 31.08.2022 (mindestens bis 31.05.2022).
 - Prof. Dr. Julia Kehr, Prodekanin für Forschung, Technologietransfer und Gleichstellung, längstens bis 30.09.2022.
- Die Findungskommission „Dekan/in“ hat Ihre Arbeit wieder aufgenommen. Die Position „Dekanin bzw. Dekan“ ist ausgeschrieben. Bewerbungsschluss: 31. Januar 2022.

b) SCHB – Science City Hamburg Bahrenfeld – hier: Sachstandsbericht

Der Fachbereichsleitung berichtet kurz zu folgenden Punkten:

- Seismik-Gutachten

Das Seismik-Gutachten liegt DESY und UHH vor. Die entsprechende Arbeitsgruppe DESY/UHH befasst sich damit.

- Verlagerung der Bachelor-Lehre an den Campus Bahrenfeld

Die Realisierung der vorzeitigen Verlagerung der Bachelor-Lehre an den Campus Bahrenfeld sieht weiterhin nicht gut aus... das bereitet der Physik große Sorgen, da dies nicht zur Attraktivität des Physik-Studienstandorts Hamburg beiträgt. Es sollte versucht werden, die Physik-Bachelor-Studierenden frühzeitig in die Forschung einzubinden → Studentische Hilfskräfte.

- SCHB – AG `Werkstätten`

Frau Erika Garutti, die den Fachbereich Physik in der AG `Werkstätten` vertritt, und dort zusammen mit Vertretern der Fachbereiche Biologie und Chemie sowie Architekten und der Abteilung 8: Liegenschaftsmanagement der UHH an der Planung und Umsetzung des MIN-Werkstätten-Konzept mitarbeitet, berichtet:

Die MIN-Werkstätten sind stark verbunden mit dem Neubau für den Fachbereich Chemie, weswegen hier jetzt intensiv diskutiert und entwickelt wird. Konkret geht es um folgende drei MIN-Werkstatt-Bereiche:

- Maker Space
- E-Werkstatt
- 3D-Drucker-Plattform

Alle diese Werkstatt-Pläne kosten Geld: Gebäude, Maschinen und Personal. Es stellt sich die große Frage: Wer hält die Räume am Leben? Wer übernimmt die Koordination vom Maker Space? Woher kommt das Personal, das nicht vorhanden ist?

Die Elektronikwerkstätten des Fachbereichs Physik sind bspw. dem letzten Stellenstreichprogramm zum Opfer gefallen. Maker Space und 3D-Drucker-Plattform sind neu. Hierfür existieren keine Stellen. Den beiden anderen MIN-Fachbereichen geht es ähnlich. Stellenbedarfe werden in der AG Werkstätten nicht betrachtet, hier geht es nur um die baulichen Entwicklungen und die Erstausstattung. Es besteht große Sorge, dass die MIN nie in der Lage sein wird, all diese Werkstätten personell zu betreiben. Es bedarf verantwortlicher Mitarbeiter, Ingenieure, Techniker, ...

Es wird die Empfehlung ausgesprochen, dass Frau Erika Garutti gemeinsam mit den Vertretern der beiden anderen MIN-Fachbereiche die sich bereits jetzt abzeichnenden Stellenprobleme in einem Brief an den UHH-Kanzler und den MIN-Dekan zu verschriftlichen und zeitnah um ein Gespräch zu bitten.

7. Personalangelegenheiten (nicht öffentlich)

a) Laufende Berufungsverfahren – hier: Sachstandsbericht

8. Prüfungsangelegenheiten (nicht öffentlich)

- a) Antrag auf Verleihung der Lehrbefugnis als Privatdozent/in gemäß § 17.2 HmbHG

9. Wahlen und Nachwahlen

- a) Qualitätszirkel Lehramt

Erneute Befassung:

Die Fachbereichsreferentin verweist auf die mit der Einladung versandte Vorlage FBR 27-V7 'Qualitätszirkel für die Lehramts-Studiengänge – Unterrichtsfach Physik B.Sc. und M.Sc.' und erinnert daran, dass Herr Robi Banerjee aus dem QZ zurückgetreten ist, da er vom UHH-Präsidium zum 'Klima- und Umweltbeauftragten' bestellt worden ist, was viel Zeit beansprucht.

Da der Fachbereich Physik bei der Besetzung seiner Ausschüsse und Kommissionen darauf achtet und Wert legt, dass alle Institute in angemessener Form vertreten sind, stellt sich die Frage, ob nicht ein möglicher Ersatz für Herrn Robi Banerjee in der Sternwarte zu finden ist.

Nach kurzer Diskussion wird vereinbart, dass

- a) Herr Robi Banerjee seinen Kollegen Peter Hauschildt anspricht und**
- b) Herr Henning Moritz als möglichen Kandidaten Herrn Ralf Riedinger kontaktiert.**

- b) MIN-Qualitätszirkel – hier: Studentisches Mitglied (+ Stellvertretung)

Gemäß dem vom MIN-Fakultätsrat beschlossenen Papier „Akteure in Studium und Lehre“ gibt es auch auf Ebene der Fakultät MIN einen MIN-Qualitätszirkel.

Der Grundordnung (GO) zufolge soll jede Fakultät mindestens einen ständigen Ausschuss für Lehre, Studium und Studienreform einsetzen (§ 9 GO), in dem Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer sowie Studierende zu gleichen Teilen und die Gruppen des akademischen sowie des technischen und Verwaltungspersonals angemessen vertreten sein sollen.

Durch die gesetzlich geregelte Zuständigkeit von Dekanat und Fakultätsrat einerseits und den durch das QM-System der Universität Hamburg geregelten Zuständigkeiten andererseits nehmen zukünftig die Qualitätszirkel die Aufgabe der Ausschüsse für Studium und Lehre im Sinne von § 9 GO wahr.

Die Mitglieder des Fachbereichsrats PHYSIK (FBR) wählen auf Vorschlag der studentischen FBR-Mitglieder einstimmig [+ 12 / - 0 / ± 0]

Tobias Löwe als Hauptvertreter und Constantin Lescow als Stellvertreter in den MIN-Qualitätszirkel.

10. Verschiedenes

a) FBR PHYSIK-Sitzungstermine im Wintersemester WiSe 2021/2022

Die letzte Sitzung des Fachbereichsrats PHYSIK (FBR) im Wintersemester 2021/2022 findet statt am:

Mittwoch, den 02. März 2022 von 12:00-15:00 Uhr

b) FBR PHYSIK-Sitzungstermine 2022

Die nächsten Sitzungen des Fachbereichsrats PHYSIK (FBR) im Sommersemester 2022 finden statt am:

13. April 2022 * 01. Juni 2022 * 13. Juli 2022 * 14. September 2022

c) Besuch der Bundesministerin für Bildung und Forschung

Herr Henning Moritz berichtet, dass am Mittwoch, den 09. Februar 2022, die Bundesministerin für Bildung und Forschung, Frau Bettina Stark-Watzinger, die Universität Hamburg besuchen wird.

Der Besuch selber wird etwa 1,5 Stunden dauern und ist aktuell in Präsenz geplant. Auf Wunsch der Bundesministerin wird es kurze Präsentationen zur Exzellenzstrategie der UHH und zum Schwerpunkt/Handlungsfeld Transfer geben. Darüber hinaus ist die Ministerin gespannt, Einblicke in die aktuelle Forschung in den Exzellenzclustern zu bekommen. Im Rahmen der Terminvorbereitung hat das UHH-Präsidium beraten, wer die Vertretung der Cluster übernehmen könnte.

Eingeladen wurden:

Vertreter/innen des Clusters AIM:

- Henning Moritz (ILP)
- Arwen R. Pearson (INF)

Vertreter/innen des Clusters QU:

- Erika Garutti (IEP)
- Oliver Gerberding (IEP)

Irmgard Flick

Irmgard Flick – Protokoll

Termin für die nächste Sitzung

des Fachbereichsrats PHYSIK (FBR):

Mittwoch, den 02. März 2022 von 12:00 bis 15:00 Uhr